

Elbeblatt und Anzeiger.

A m t s b l a t t
für die Königl. Gerichtsbämter sowie die Stadträthe zu Riesa und Strehla.

Redaction und Verlag von E. F. Gressmann.

N^o 65. Dienstag, den 14. August 1866.

Dieses Blatt „Elbeblatt und Anzeiger“, erscheint wöchentlich zweimal, Dienstags und Freitags, und kostet vierteljährlich 7½ Ngr. — Bestellungen werden bei jeder Postanstalt, in unseren Expeditionen in Riesa und Strehla, sowie von allen unsern Boten entgegen genommen. — Zu Annahme von Annoncen sind ferner bevollmächtigt Haasenstein und Vogler in Hamburg-Altona und Frankfurt a. M., D. Engler in Leipzig, F. W. Saalbach in Dresden und Eugen Fort in Leipzig.

Bekanntmachung.

Wittwochs, den 15. dies. Mon., soll das Röhrensystem der hiesigen Gasanstalt einer genauen Prüfung unterworfen werden. Alle Gasconsumenten hier werden daher hiermit veranlaßt, an diesem Tage von früh 7 Uhr an bis Nachmittags 5 Uhr alle Verschlussähne an den Gasleitungen geschlossen zu halten. Da wohl Jeder die Wichtigkeit dieser Prüfung erkennen wird, so können wir auf genaue Befolgung dieser Aufforderung rechnen.

Riesa, den 8. August 1866.

Der Stadtrath.
Steger, Brgmstr.

Bekanntmachung.

Im Gasthose zu Gohrisch sollen

den 17. August 1866, von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im Gohrischer Forstreviere aufbereitete Kug- und Brenn-Hölzer, als:

189³/₄ Rftr. weiche Scheite, Nr. 210 — 401,

35 „ = „ Rollen, = 99 — 134,

118¹/₂ „ = „ Stöcke, = 44 — 165 und

215¹/₂ Schock weiches Abraumreißig, Nr. 435 — 651,

(Die obengedachten Hölzer stehen sämmtlich in dem Holzschlage am Hölleweg, Abtheilung 55b.)

einzelu und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den Herrn

Oberförster **Roch** in Gohrisch

zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Königliches Forstverwaltungsamt Moritzburg, den 6. August 1866.

Rüling.

Gras.

Tagesgeschichte.

Riesa, 11. August. Am 9. ds. Mts., Nachmittags umgrüßte das ziemlich 3 Jahre alte Kind des Tagearbeiters Zähnich hier dadurch, daß es sich an das hintere Rad eines mit Pferden bespannten, im langsamen Gange befindlichen Wagens hielt, so von dem Rade erfaßt und mit herumgeschleudert wurde. Unglücklicher Weise kam das Kind in eine derartige Lage, daß das Rad über den Hals des Kindes ging. Es starb nach einigen Stunden an den erhaltenen Verletzungen. Dem Fuhrmann trifft nach Versicherung derjenigen, die Zeuge des Unfalls waren, eine Schuld nicht.

Riesa. Schon am 9. d. M. gegen Abend drang das Gerücht einer in unserer Umgegend verübten Unthat zu uns. Der Gemüsehändler Obenaus aus Reppen war am 7. d. M. nach Freiberg mit Waare gefahren. Donnerstag darauf, den 9. August, früh nach 3 Uhr kommt das Pferd desselben mit bren-

nendem Wagen vor dem Wohnhause Obenaus's in Reppen ohne seinen Besitzer an. Nach kurzem Suchen fand man denn auch dessen Leichnam in ziemlich verbranntem Zustande auf dem Communicationswege von Reppen nach Hahnesfeld in der Nähe des letzteren Ortes vor. Die Section des Leichnams hat das Vorhandensein von Schädelbrüchen constatirt. In Verbindung damit, daß weder Geld noch Werthgegenstände bei dem Leichnam vorgefunden wurden, lag der Verdacht sehr nahe, daß ein Raubmord vorliege, der bezüglich des beabsichtigten Vertilgens der Spuren durch den Brand mit Ähnlichkeit mit dem Großenhainer Doppelmorde hat. Wir haben bis jetzt nichts gehört, daß der oder die Thäter entdeckt seien. Hoffentlich werden sie der strafenden Hand nicht lange entgehen.

Dresden, 6. August. Nachdem es feststeht, daß Se. Majestät König Johann in die verödeten Hallen des königlichen Schlosses zurückkehren wird, be-